

stehen, da der Egrische noch eher vor dem Bade gebraucht werden kann. Das Sendschüßer Bitter-Wasser ist, wie in Töplitz, gar sicher, 1. Stunde nach dem Bade, gemeiniglich zu einer halben Kanne, und außerdem bey Verstopfungen, auch in der Woche einmal, als ein ordentliches Laxativ, nebst etwas Bitter-Salz, zu brauchen. Selter- und Biliner-Wasser, oder, nach Beschaffenheit der Krankheiten, eine Ptisane, können gar wohl zum ordentlichen Getränke, desgleichen Milch- und Molken-Curen, nebst der heilsamen Buttermilch, bey dem Bade angewendet werden, welches alles der specielle Rath eines Medici bestimmen muß.

16.

Endlich erfordert die Diät und das Verhalten der Bade-Gäste noch einige allgemeine Regeln. Des Morgens die besten Stunden zum Baden zu verschlafen, oder Abends sich der kühlen Luft auszusetzen, und bey guter Witterung in Stuben sitzen zu bleiben, schicket sich zur Bade-Cur nicht. Die Bewegung stärket die Natur des Leibes. Nur muß dieselbe nach Beschaffenheit der Krankheit und des Kranken gewählt werden. Vielen, insonderheit hypochondrischen und asthmatischen Personen, bekommt das Reiten, andern das Fahren, und den meisten das freye Spazierengehen. Die Cur der Bäder erfordert ferner eine geschickte Wahl von Speisen und Getränken. Vor dem Bade kann etwas Coffee oder Choccolade, und nach dem Bade Thee oder Bouillon zur Unter-

halt